



Markt Kleinwallstadt

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates Kleinwallstadt am Montag, den 18.12.2023 in der Zehntscheune, Mittlere Torstr. 3

Nummer:	11/2023
Dauer:	19.00 – 20.30 Uhr

Vorsitz:	1. Bürgermeister Thomas Köhler
Schriftführer:	Markus Michler

weitere Anwesende	Kämmerer Peter Maidhof Architekt Christof Trenner zu TOP 4
-------------------	---

Mitglieder des MGR			anwe- send	entschul- digt	unent- schuldigt	Bemerkungen
Dr. Jung	Jürgen	CSU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	3. Bürgermeister
Köhler	René	CSU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Morhard	Gerd	CSU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Kaufmann	Alexander	CSU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Fraktionsvorsitzender
Dr. Rohe	Uwe	CSU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Stellv. Fraktionsvorsitzender
Stahl	Christian	CSU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Seitz	Julia	CSU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Seuffert	Ludwig	FWG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2. Bürgermeister
Pfeifer	Thomas	FWG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Stellv. Fraktionsvorsitzender
Trenner	Heiner	FWG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Zajic	Hans	FWG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Fraktionsvorsitzender
Rodenhausen	Robert	FWG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Kayser	Simone	FWG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Wetzelsberger	Marco	SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Fraktionsvorsitzender
Kroth	Jürgen	SPD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Stellv. Fraktionsvorsitzender
Ostheimer	Helga	SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Bein	Karl Heinz	SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Kreuzer	Hannelore	Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Landwehr-Büttner	Peter	Grüne	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Parteisprecher
Horn	Annette	Fraktionslos	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Anlagen zum Protokoll	Präsentation zu TOP 4 Wallstädter Höfe III - Rathaushof Weihnachtsansprachen zu TOP 7
--------------------------	--

Tagesordnung - öffentlich:

1. **Genehmigung der öffentlichen Niederschrift vom 27.11.2023**
2. **Berichte des Bürgermeisters**
3. **Veröffentlichung von nichtöffentlichen Tagesordnungspunkten aus früheren MGR-Sitzungen**
4. **Wallstädter Höfe – Bauabschnitt III „Rathaushof“**
Vorstellung der Planung durch das Architekturbüro Trenner
5. **Sachstandsbericht über aktuelle Projekte**
6. **Verschiedenes, Wünsche und Anregungen**
7. **Weihnachtswünsche des Bürgermeisters, der Fraktionsvertreter und der Verwaltung**

1. Bürgermeister Köhler eröffnete um 19.00 Uhr die Sitzung des Marktgemeinderates Kleinwallstadt, stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest und sprach folgende Begrüßungsworte:

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
meine sehr geehrten Damen und Herren,

ich begrüße Euch zur letzten Sitzung des Marktgemeinderates im Jahr 2023 ganz herzlich. Ich darf mich an dieser Stelle auch bei allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern für den Besuch unserer Sitzungen bedanken. Mein Willkommensgruß gilt den Mitgliedern unseres Gremiums, unseren Schriftführern und unseren Sachgebietsleitern.

Wir haben heuer wieder an unsere Tradition angeknüpft, zur Weihnachtssitzung Ehrengäste einzuladen, die sich im Besonderen um das Gemeinwohl verdient gemacht haben.

Ich darf Daniela Dölger zusammen mit ihrem Mann Harald ganz herzlich in unserem Kreis begrüßen. Liebe Daniela, Du organisierst seit einigen Jahren im Rahmen unseres Weihnachtsmarkts Kleinwallstädter Budenzauber den Kunsthandwerkermarkt in der Zehntscheune. Unter dem Motto „Allerlei Schönes für die Sinne“ bringst Du viel Idealismus und Herzblut für diesen qualitativ hochwertigen Markt ein und lässt ihn jedes Jahr zu einem Anziehungspunkt für alle Gäste aus nah und fern werden. Dies ist vor allem Deinem Geschick bei der Auswahl an hochwertigen Künstlern zu verdanken. Aus eigener Erfahrung weiß ich, dass das alles andere als leicht ist. Der eine will nicht in den Keller, dem anderen ist der Platz zu klein, der nächste meldet sich wochenlang nicht und sagt dann kurzfristig ab und, und, und. Es freut mich, Euch heute in unserem Kreis begrüßen zu dürfen.

Herzlich willkommen heißen darf ich auch einen guten Bekannten und zwar unseren früheren Geschäftsleiter Peter Bergold mit seiner Frau Ludwina. Sage und schreibe 41 Jahre lang hat sich Peter Bergold mit viel Herzblut ehrenamtlich um die Belange des Vereinsrings Kleinwallstadt gekümmert. 1982 wurde Adalbert Jung zum 1. und du zum 2. Vorsitzenden gewählt und habt dann 25 Jahre zusammen als perfektes Duo die Geschicke unserer Ortsvereine koordiniert und vorbildlich gelenkt. 2007 übergab Adalbert Jung dann seinen langjährigen Vorsitz im Vereinsring an seinen bisherigen Stellvertreter Peter Bergold und zur 2. Vorsitzenden wurde Gabi Zöller gewählt. Insgesamt habt ihr zusammen 16 Jahre unseren Vereinsring mit Erfolg geleitet. Frühzeitig erklärte Peter, dass er nicht mehr kandidieren wird und

glücklicherweise konnten wir im Herbst im 2. Anlauf mit Heinz Bleicher und Christof Trenner eine neues Führungsduo finden und wählen. Lieber Peter und Ludwina herzlich willkommen.

Ein herzliches „Grüß Gott“ darf ich auch unserem Pfarrer Markus Lang zurufen. Er steht für das gute und harmonische Miteinander zwischen Kirche und Gemeinde. Erfreulicherweise konnten wir heuer zusammen nicht nur unsere Kinderkrippe, sondern auch das Sternenkinderdenkmal feierlich einweihen. Weitere Berührungspunkte gab es im Rahmen der in der Vorstandschaft des Kindergartenträgervereins. Es warten weitere Herausforderungen auf uns und ich bin zuversichtlich, dass wir dafür – wie bisher auch - tragfähige Lösungen finden werden. Grüß Gott Herr Pfarrer Lang.

Ein Dauerbrenner ist auch unser Förster Hubert Astraschewsky, der immer wieder neue Ideen in die Tat umsetzt und uns stets – weit über die vorbildliche Betreuung unseres Forstes hinweg – mit Rat und vor allem mit Tat zur Seite steht. Neben den Forstthemen darf ich aber heute auf ein anderes Projekt eingehen:

Ende 2020 entstand die Idee, aus den Erlösen, die unser Hubert bei den Herbstmärkten erzielt hatte, große Krippenfiguren der Heiligen Familie anfertigen zu lassen. Die gemeindlichen Forstmitarbeiter haben hierzu den passenden Krippenstall gebaut, der zum vielbestaunten Anziehungspunkt in der Advents- und Weihnachtszeit geworden ist. Bereits in den Vorjahren hat Hubert Astraschewsky auf eigene Kosten ein Schaf und einen König gespendet und in diesem Jahr hat er eine weitere schöne Königsfigur aus heimischem Eichenholz anfertigen lassen, die seit Anfang der Adventszeit unsere Krippe vor der Marktschule bereichert. Wir bedanken uns ganz herzlich bei Hubert Astraschewsky für diese großzügige Spende. Lieber Hubert, herzlich willkommen zusammen mit Deiner Frau.

Willkommen heiße ich auch Christel Ney, die – wie im ganzen Jahr – auch heute von unserer Sitzung in unserer Heimatzeitung berichtet und auch viele unserer Veranstaltungen ins rechte Licht der Öffentlichkeit rückt. Rund um das Jahr begleitet sie unser Wirken und unterstützt uns des Öfteren, wenn z.B. Bildmaterial benötigt wird. Es liegt in der Natur der Sache, dass die Fotografin nicht auf den Fotos erscheint, aber einmal haben wir sie doch erwischt. Herzlich Willkommen Christel und Jürgen.

Er freut mich sehr, dass ich Euch alle zusammen mit euren Partnerinnen und Partnern heute in Kreis unserer Jahresabschlussitzung begrüßen darf.

Aus beruflichen bzw. gesundheitlichen Gründen waren heute Jürgen Kroth und Peter Landwehr-Büttner entschuldigt.

1. Genehmigung der öffentlichen Niederschrift vom 27.11.2023

Gegen die Niederschrift wurden keine Einwendungen vorgebracht, sie ist somit genehmigt.

2. Berichte des Bürgermeisters

Bürgermeister Köhler berichtete über folgende Themen:

Kindergarten Hofstetten

Der Kindergarten „Villa Kunterbunt“ Hofstetten will künftig für seine Kinder – ähnlich wie in Kleinwallstadt – Mittagessen anbieten. Dazu wurde die Elektrofachfirma MS aus Elsenfeld beauftragt, die entsprechende Installationsarbeiten durchzuführen und eine Industriespülmaschine zu installieren. Parallel hat die gleiche Elektrofirma auch im Haus flächendeckendes Internet installiert.

Weihnachtliche Veranstaltungen vom Markt unterstützt

Budenzauber

Ungebrochen gut war der Besucherzuspruch bei unserem diesjähriger „Kleinwallstädter Budenzauber“ trotz des widrigen Wetters am Samstag.

Unser beliebter Weihnachtsmarkt mit seiner einzigartigen Kulisse vom festlich geschmückten Römer über den Rathaus Hof und den Lesehof bis hin zur Marktschule und zur Zehntscheune erfreute sich wieder eines riesengroßen Besucherzuspruchs und lockte viele Gäste aus nah und fern an. Danke sagen möchten wir den über 50 Anbietern, seien es die Vereine, Organisationen, Gewerbetreibenden, Aussteller oder Privatpersonen, die unseren „Kleinwallstädter Budenzauber“ mit ihren weihnachtlich dekorierten Buden, Verkaufsständen und Ausstellungen bereichert haben. Ein besonderes „Dankeschön“ geht an Daniela Dölger, die den Kunsthandwerkermarkt „Allerlei Schönes für die Sinne“ als besonderen Anziehungspunkt in der Zehntscheune organisiert hat.

Unser Dank gilt den zahlreichen Sponsoren, die unsere Tombola mit attraktiven Preisen bestückt haben. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ gebührt unseren musikalischen Gruppierungen für die gelungene vorweihnachtliche Einstimmung. Auch für unsere jüngsten Gäste wurde einiges geboten und so danken wir der Kinderkrippenbauschule mit Familie Lindner für die Ausstellung der wunderschönen Krippen, den Familien Ostheimer und Dölger für die tolle Modelleisenbahn, dem CSU Ortsverband für die Durchführung der Kinder-Weihnachtsbäckerei, unserem Bibliotheksteam für die Kinderbetreuung und natürlich unserem Nikolaus, der am Samstag unzählige Kinder am Römer beschenkt hat.

Ein dickes Lob sei auch unseren Organisatoren Nicole Frodl und Markus Michler mit ihrem Team der Verwaltung und des Bauhofes mit Benedikt Heyder sowie Hermann Gerhart und Markus Hartmann für die reibungslose Vorbereitung und Durchführung unseres schönen Marktes gesagt. Gefreut haben wir uns besonders über die zahlreichen Besucher, die unseren Weihnachtsmarkt genutzt haben, um sich auf das bevorstehende Weihnachtsfest einzustimmen.

Toni-Degen-Preis

Im Rahmen des Weihnachtsmarktes wurde bereits zum 18. Mal der Toni-Degen-Preis für herausragende Jugendarbeit vergeben. Preisträger: FC Kleinwallstadt, KCV, Tanzsportclub und TV Hofstetten.
Bisher 65.000 € ausgeschüttet

Hofstetter Weihnachtsdörfchen

Auch in diesem Jahr richteten die Hofstetter Vereine und Gruppierungen mit Unterstützung des Marktes Kleinwallstadt am 16. Dezember den Weihnachtsmarkt rund um den Brunnenplatz und die Ortsmitte durch. Neun Aussteller boten in 11 dekorierten Buden weihnachtliche Geschenkartikel und natürlich winterliche Leckereien an. Zahlreiche Besucher genossen die adventliche Idylle. Besten Dank dem Posaunenchor für die musikalische Umrahmung und dem Nikolaus für sein Kommen.

Am gestrigen 3. Adventssonntag fand unser traditionelles Kleinwallstädter **Adventskonzert** in der Pfarrkirche statt, das unter der Regie von Heinz Mechler wieder ein voller Erfolg war. Die vielen musikalischen Gruppierungen und Solisten boten in gekonnter Weise ein sehr abwechslungsreiches Programm und stimmten damit die Besucher auf das Weihnachtsfest ein. Der Spendenerlös in Höhe von 1.831,17 € (Rekordergebnis) kommt unseren örtlichen Kindergärten zugute.

Weihnachtsmarkt in St. Pierre sur Dives

Wie im letzten Jahr hat sich auch heuer am zweiten Dezember-Wochenende eine Gruppe des Freundeskreises Kleinwallstadt/Saint-Pierre-sur-Dives auf den Weg in unsere Partnergemeinde in der Normandie gemacht. Unter den zehn Teilnehmern befanden sich mehrere ‚Neulinge‘, die zum ersten Mal die Partnergemeinde besuchten. Der Gemeinschaftsstand der Kleinwallstädter Gäste mit den Freunden des örtlichen ‚Comité de Jumelage‘ gehört zu den Attraktionen des Weihnachtsmarktes, zu dem etwa 15.000 Besucher kamen. In der herrlich geschmückten, mittelalterlichen Markthalle boten mehr als 150 Aussteller ihre Produkte an. Höhepunkt war die ‚Parade de Noël‘ unter dem Motto ‚Olympische Spiele 2024‘ mit Motivwägen und einem brillanten Feuerwerk. Viele französische Marktbesucher ließen sich am Stand des Freundeskreises fränkische Bratwürste und frisch gekochte Haspel mit Sauerkraut und Schwarzbrot schmecken. Oftmals mit einem frischen Bier vom Faß. Leckere Weihnachtsplätzchen, Christstollen und Lebkuchen erfreuten sich ebenso großer Beliebtheit.

Schokoladen-Bischöfe für Kindergärten und Grundschulen

Auch in diesem Jahr haben wir wieder alle Kinder der örtlichen Kindergärten und der Grundschule am Nikolaustag mit einem Schokoladen-Bischof aus fairem Handel beschenkt.

Termine

22.12. Wintersonnwendfeier
27.12. Fränkische Waldweihnacht

Vorläufige Sitzungstermine I. Quartal 2024

BA	FA	BKS	MGR
(18.30 Uhr)	(19.00 Uhr)	(18.30 Uhr)	(19.00 Uhr)
Mo. 15.01.	Die. 16.01.		Mo. 29.01.
Mo. 05.02.	Die. 06.02.	Do. 22.02.	Mo. 26.02.
Mo. 04.03.	Die. 05.03.		Mo. 25.03.

3. Veröffentlichung von nichtöffentlichen Tagesordnungspunkten aus früheren MGR-Sitzungen

Zu diesem Tagesordnungspunkt gab Bürgermeister Köhler folgende Beschlussfassung aus nichtöffentlicher Sitzung bekannt:

BA: Masterplan Mainlände

Auftragsvergabe Vermessungsarbeiten

Im Zuge der Grundlagenermittlung für den Masterplan Mainlände hat das beauftragte Büro Kaiser, Juritza und Partner die Vermessungsarbeiten ausgeschrieben.

Günstigst bietend:

Der Bauausschuss beauftragt die Ingenieurgesellschaft SB mbH aus Laudenbach mit den Vermessungsarbeiten im Zuge der Masterplanung Mainlände entsprechend dem vorgelegten Angebot zu 5.525,88 Euro brutto.

4. Wallstädter Höfe – Bauabschnitt III „Rathaushof“

Vorstellung der Planung durch das Architekturbüro Trenner

Unser Ortsplaner Rainer Tropp hat die Planentwürfe für den Rathaushof erstellt, die bereits im Bauausschuss vorgestellt und mit einigen kleineren Modifikationen gutgeheißen wurde, so der Vorsitzende. Auch Herr Hemmelmann von der Städtebauförderung fand die Planung grundsätzlich in Ordnung. Daraufhin erfolgte eine Ausschreibung der weiteren Planungsleistungen zusammen mit Herrn Tropp und Ende Mai kam von ihm der Vergabevorschlag, die Freiflächenplanung an das Architekturbüro Trenner, Kleinwallstadt zu vergeben.

Zur heutigen Vorstellung begrüßte Bürgermeister Köhler Architekt Christof Trenner. Dieser beschrieb anhand einer Präsentation (s. Anlage zum Protokoll) die geplante Gestaltung und ging dabei insbesondere auf die gewählten Materialien und Farben ein. Dabei sollen die Pflastersteine (Rainplus LP – Muschelkalk Mix) sowie die Bindesteine zur Beet-Einfassung analog zum Lesehof verbaut werden.

Es sollen Betonbänke mit Holzlehnen vor dem Rathaus (westlich) zur Ausführung kommen. Die vorhandenen Bäume bzw. Baumscheiben sollen erhalten und entsprechend betont werden. Viele bestehende Pflanzen in den Beeten sollen dabei erhalten bleiben, hier kommt es aber auch auf die Baustellenabläufe an. Des Weiteren sind auch Neupflanzungen vorgesehen. Die 3 Straßenbäume westlich des Rathauses sollen ebenfalls erhalten bleiben. Die Beete sollen Lava Mulch ausgestattet werden, in denen Bodendecker bzw. Staudengewächse angepflanzt werden. Einige Rand- bzw. Sitzflächen im Rathaushof werden zudem mit einer wasergebundenen Decke (Bessunger Kies) versehen.

Die bestehende Grenzmauer zum Nachbarn Gerhart muss statisch geprüft werden. Ggf. wird diese durch neue L-Steinen ganz oder teilweise ersetzt (ebenfalls Gesprächspunkt mit dem Nachbarn). Vor dieser Grenzmauer soll wilder Wein gesetzt werden (für Nordwand gut geeignet) und brächte auch ein entsprechendes Farbspiel.

Auch eine Fahrradüberdachung am Rathaus (Nordseite) ist geplant, da die Alte im Bereich des Lesehofes ersatzlos entfallen mussten. Räder für Besucher und bedienstete können künftig geschützt abgestellt werden.

Zwei Stelen mit der Aufschrift „Wallstädter Höfe“ (ggf. beleuchtet) sollen jeweils an den Eingängen zur Hofsituation installiert werden.

Auch die Alte Ortsmauer soll im Bereich der Bibliothek teilweise saniert werden. Als Untergrund für einen kleinen Aufenthaltsplatz soll dabei Bessunger Kies aufgebracht werden. Ebenfalls sollen hier Bänke ohne Lehne installiert werden. Die Ortsmauer selbst soll in einem kleinen Abschnitt verputzt werden, da hier zu sehr verunstaltete Stellen (meist durch Beton) vorhanden sind. Auf die verputzte Fläche sollen später verschiedene Tafeln angebracht werden, die auf die Ortsgeschichte von Kleinwallstadt und die Höfe Bezug nehmen.

Nach der Vorstellung des Architekten ergaben sich folgende Wortmeldungen aus dem Gremium.

3. Bürgermeister Jung lobte die vorgestellte Planung. Auch dass die Baustoffe aus dem Lesehof wiederverwendet würden, sagte ihm zu.

MGRin Kreuzer erkundigte sich nach der geplanten Sitzgruppe zum Nachbarn Gerhart hin und wollte wissen, ob dies so besprochen und geklärt sei?

Architekt Trenner erklärte, dass dies nochmals mit der gesamten Familie Gerhart final besprochen werden muss.

Eine einvernehmliche Lösung mit den Nachbarn muss gefunden werden. Aktuell steht eine von Marktgemeinderätinnen gesponsorte Sitzbank auf der Nordseite des vorhandenen Baums. Auf dieser (dem Nachbarhaus Gerhart abgewandten Seite) soll in jedem Fall wieder eine Sitzmöglichkeit untergebracht werden. Auch die gestiftete Bank sollte in der Gesamtplanung Berücksichtigung finden.

MGRin Ostheimer lobte die Planung ebenfalls. Kritik äußerte sie lediglich bzgl. der geplanten Bänke ohne Rückenlehne. Wir sollten alle Bänke mit Lehnen ausstatten, da sonst nicht ideal. Hier gab es ja bereits beim Lesehof entsprechende Kritik aus der Bevölkerung.

Bürgermeister Köhler erklärte, dass die Bänke westlich des Rathauses bereits mit Lehnen geplant seien.

Architekt Trenner erläuterte, dass die Bänke ohne Lehnen im Lesehof bewusst so gewählt wurden, so können Besucher auch in verschiedene Richtungen sitzen und ihre Sitzposition frei wählen.

Nach dem keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgten, erkundigte sich Bürgermeister Köhler beim Gremium, ob wir mit dieser nun vorgestellten Planung (kleinere Änderungen nach dem Gespräch mit Nachbar Gerhart einbezogen) an die Förderstelle gehen können? Nachdem es hiergegen keine Einwände gab, wird die Planung nun auf die Reise geschickt und soll im nächsten Schritt als Grundlage für die Beurteilung der Förderstelle dienen. Das Gremium zeigte sich mit dieser Vorgehensweise einverstanden.

5. Sachstandsbericht über aktuelle Projekte

Wasserversorgung Kleinwallstadt

Neben den großen Investitionen der letzten Jahre in unsere Wasserversorgung wie Neubau Tiefbrunnen IV und Modernisierung der Technik im Wasserhaus, wurden in den letzten Tagen wieder zwei größere Projekte begonnen:

Um unsere gute Wasserqualität auch weiterhin gewährleisten zu können, wurden inzwischen beide **Wasserkammern unseres Hochbehälters** in Kleinwallstadt mit jeweils 500 qm Volumen samt einer Neuverrohrung saniert.

Hierfür ist eine Gesamtsumme von 320.000 € angefallen.

Außerdem hat der Gemeinderat beschlossen, eine **Ultrafiltrationsanlage** im Wasserhaus in einer finanziellen Größenordnung von 320.000 € einzubauen. Dadurch können Trübungen oder Einträge im Wasser hausausgefiltert werden. Die Hardware ist bereits eingebaut, die Planung für die Einbindung in das technische System ist erteilt und die Ausschreibungen laufen.

Umbau RV-Bank zum Ärzte- und Bankhaus

Nach dem **Erwerb** des dreigeschossigen RV-Bank-Gebäudes wurden die Umbaupläne zum Ärzte- und Bankhaus im Erdgeschoss forciert. Dabei entstehen im westliche Teil **Arztpraxen** und der östliche Teil wird zum neuen **Bankbereich** umgebaut.

Zunächst wurde als 1. Maßnahme im Treppenauge ein Aufzug eingebaut, damit alle drei Stockwerke barrierefrei erreichbar sind.

Inzwischen sind alle weiteren Gewerke bereits vergeben.

Ende Oktober ist die RV-Bank im Haus umgezogen und hat die Bereiche geräumt, die nun umgebaut werden.

Gleich danach wurden die Staubwände gestellt und direkt im Anschluss wurden die Demontage- und Abbrucharbeiten durchgeführt. Dabei wurde der Erdgeschossbereich größtenteils entkernt, der schadhafte Estrich ausgebaut, die Büroabtrennungen abgebaut und die Decke entfernt.

Im Ärztbereich sind die Trockenbauarbeiten schon weit fortgeschritten und die Elektrofirma hat die alte Verkabelung entfernt.

Die Neuverkabelung der Elektro- und Datenleitungen wird derzeit vorgenommen. Aktuell laufen die Arbeiten im Bereich Lüftung und Sanitär an. Danach werden die weiteren Gewerke folgen.

Die beteiligten Ärzte, die jederzeit in die Planungen und den jeweiligen Sachstand eingebunden waren, sind auch aktuell über die Arbeiten und den Bauzeitenplan des Marktes Kleinwallstadt informiert. Seit Mitte November treffen wir uns vor Ort zu regelmäßigen, wöchentlichen Baustellenbesprechungen, eingeladen sind alle Beteiligten.

MGR Bein wandte hierzu ein, dass mit der Bank in Bezug auf Gefahrenabwehr hinsichtlich möglicher Geldautomatensprengungen (s. Hausen) gesprochen werden sollte.

Bürgermeister Köhler erklärte, dass dies Sache der Bank sei.

Bahnhof Kleinwallstadt

Seit einigen Jahrzehnten versuchen wir, am Bahnhof eine geeignete Bahnquerung zu verwirklichen, da die illegalen Übergänge ein großes Gefahrenpotential darstellen.

Nun gibt es ein vielversprechendes gemeinsames Projekt mit der Westfrankenbahn unter dem Titel „Barrierefreier Umbau Bahnhof Kleinwallstadt“

Die Westfrankenbahn übernimmt die Kosten für den Neubau des barrierefreien östlichen Bahnsteigs und der beiden Rampen der Unterführung.

Der Markt Kleinwallstadt zahlt die eigentliche Unterführung sowie in einem eventuellen zweiten Schritt die Parkplatzanlage östlich der Bahnlinie an der Ringstraße mit einer „Schnittstellenanlage zum ÖPNV“. Der MGR hat einer diesbezüglichen Planungsvereinbarung zugestimmt.

Inzwischen fanden einige Treffen mit dem Planungsbüro Krebs und Kiefer und WFB statt, in denen die Planung forciert wurde.

Unser Mitarbeiter Alexander Mehr hat einen einsprechenden Vorschlag skizzieren, der die Zustimmung des Bauausschusses fand.

Vor wenigen Tagen erst fand eine aktuelle Abstimmung der Detailplanung statt.

Im Einzelnen ging es um die Entwässerung, die Parkplatzanlage östlich der Bahnlinie, die Baustelleneinrichtung und das Erdaushublager.

Aller Voraussicht wird es für dieses Großprojekt ein Planfeststellungsverfahren geben.

Anschaffung eines Mehrzweckfahrzeug

Zur weiteren Verbesserung der Schlagkraft unserer Wehr hat der MGR der Bitte um Anschaffung eines Mehrzweckfahrzeugs in Form eines Kommandowagens für den Schnelleinsatz entsprochen. Der Zuschuss ist bestätigt und eine Baubesprechung hat ebenfalls stattgefunden. Wir haben damit gerechnet, dass nach der Bestellung am 22.02.2022 die Auslieferung in 2023 erfolgen wird. Allerdings erhielten wir nun die Information, dass das Fahrzeug erst im April 2024 produziert wird!

Sanierung Köhlersweg und Fesenbuckel

Seit Ende Mai läuft das Großprojekt Sanierung Köhlersweg und Am Fesenbuckel. Die Arbeiten werden durch die Firma Grümbel durchgeführt und das Ingenieurbüro Jung betreut zusammen mit unserem Bauamtsleiter Alexander Mehr das Projekt. Die Arbeiten umfassen den Vollausbau mit Erneuerung der Ver- und Entsorgungsleitungen, Straßen- und Gehwegausbau sowie der Straßenbeleuchtung. Aktueller Sachstand: Die Kanal- und Wasserleitungsarbeiten mit allen Hausanschlüssen und Sinkkästen sind vom 1. Schacht im Köhlersweg bis Kreuzung Köhlersweg und Fesenbuckel sowie der Stich in die Birkenstraße abgeschlossen. Inzwischen sind auch die Versorgungskabel verlegt, sodass in diesem Abschnitt bereits die Tragschicht eingebaut werden konnte. Damit ist dieser Bereich wieder befahrbar und die im 1.

Bauabschnitt benötigte Behelfszufahrt über den Erlenweg wird aktuell nicht benötigt. Inzwischen ist für die Anwohner des Fesenbuckels die Notwasserversorgung verlegt. Derzeit wird im 2. BA der Kanal verlegt.

Glasfaserausbau

Die Firma GlasfaserPlus hat in diesem Jahr mit der Glasfaserverkabelung in Kleinwallstadt, Hofstetten und in den Gewerbegebieten begonnen.

Diese wichtige Infrastrukturmaßnahme erfolgt in eigenwirtschaftlichem Ausbau – also ohne Kosten für die Gemeinde. Der symbolische Spatenstich fand am 14. März statt.

Seit März laufen die Arbeiten im Ortsbereich von Kleinwallstadt mit den unterschiedlichen Bautrupps, die von der Fa. Circet beauftragt wurden.

Kleinwallstadt Mitte November:

- 42 km Tiefbautrasse geplant - 32 km erledigt
- 30 Netzverteiler geplant – 21 realisiert
- 1.900 Grundstücksanbindungen geplant – 1.300 realisiert
- 900 Hausanschlüsse vorbereitet – 160 in Betrieb
- 6 km Glasfaserhauptkabel eingeblasen und montiert

Da alle Straßen betroffen sind, ist es unvermeidbar, dass es zu Behinderungen kommt. Die Fa. Circet ist in Zusammenarbeit mit unserem MA Alexander Mehr und dem Büro ISB bestrebt, auftretende Unstimmigkeiten zu klären. Bis Mitte Januar werden nur Hausanschlussarbeiten durchgeführt.

Südbrücke

Beim Großprojekt Südbrücke sind seit Anfang November beide Klagen gegen den Planfeststellungsbeschluss zurückgezogen und es besteht endlich Baurecht. Nachdem Ende Mai der 1. Klageführer eingelenkt hatte, führen wir seit einigen Wochen die Baugrunduntersuchungen und Echolotvermessungen durch, die die fehlenden Grundlagen für die Ausführungsplanung liefern. Außerdem darf ich an die Bestätigung des Bayerischen Verkehrsministers erinnern, dass der kommunale Eigenanteil von Kleinwallstadt auf 1,2 Mio. Euro festgeschrieben bleiben. Unser Planungsbüro SRP hat einige Planungsoptimierungen eingebracht, die sowohl bautechnisch als auch finanzielle Vorteile bringen.

6. Verschiedenes, Wünsche und Anregungen

Hier ergaben sich keine Wortmeldungen aus dem Gremium.

7. Weihnachtswünsche des Bürgermeisters, der Fraktionsvertreter und der Verwaltung

Bürgermeister Köhler gab im Wortlaut folgenden Jahresrückblick:

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

mit großen Schritten nähert sich das Weihnachtsfest und das Jahresende und so blicken wir in diesen vorweihnachtlichen Tagen auf ein sehr bewegtes Jahr 2023 zurück. Dabei ist des Öfteren der Weihnachtssong „Happy Xmas-War is over“ zu hören, den John Lennon und Yoko Ono vor über 50 Jahren als Protestlied gegen den Vietnamkrieg aufgenommen haben. Wenn man sich die Textpassage „Der Krieg ist aus, wenn du es willst“ betrachtet, ist diese aktueller denn je und man hat den Eindruck, dass die Menschheit nichts aus der Geschichte gelernt hat, was der verabscheuenswürdige Krieg in der Ukraine und die erbitterten Kämpfe in Israel unterstreichen. Glücklicherweise gibt es vor unserer Haustüre aber auch Beispiele dafür, wie

es besser geht, denn die Jahrzehnte nach 1945 brachten eines der größten politischen Wunder der Weltgeschichte: die europäische Einigung. Europa ist heute in weiten Teilen befriedet und beweist, dass vormalige Konfliktregionen auch nachhaltig zu stabilen Friedensregionen werden können. Möglich wurde dies auch durch die Völkerverständigung und wir können stolz darauf sein, dass wir hierzu unsere herzliche deutsch-französischen Städtepartnerschaft mit St. Pierre en Auge ein kleines Mosaiksteinchen beitragen können. Beleg dafür sind die beiden überregionalen Auszeichnung vom Bezirk Unterfranken und Mitte 2023 durch den Europarat. Besten Dank an den Freundeskreis und allen voran Thomas Pfeifer für die hervorragende Arbeit im Sinne unserer Partnerschaft; für mich war diese Ehrung in Straßburg ein unvergesslicher Moment und ein absoluter Höhepunkt des Jahres 2023.

Trotz dieses weltweiten Krisenmodus samt der Finanzkrise haben wir heuer zusammen in unserer Gemeinde wieder viel Positives bewegt und die Infrastruktur ein gutes Stück weiterentwickelt.

Nachdem ich bereits auf einige Projekte näher eingegangen bin, möchte ich die wichtigsten Meilensteine nur stichpunktartig erwähnen:

- Mit dem **Sparkassenpreis** erhielten wir eine weitere Auszeichnung und zwar für die gelungene Sanierung der Marktschule. Laudatio: „Die neue Nutzung der ehemaligen Marktschule rundet das Wallstädter-Höfe-Konzept des Marktes vorbildlich ab und zeigt auch die Werte der 50-er-Jahre-Architektur“
- Im September konnten wir die **Einweihung unserer dreigruppigen Kinderkrippe** am Pfarrer-Sölller-Platz feiern und moderne Räume für unsere Kleinsten übergeben.
- Im Rathaus wurden in drei Abschnitten die **Büros im Rathaus** modernisiert und auf einen modernen und zeitgemäßen Stand gebracht.
- Im Friedhof Kleinwallstadt konnten wir auf Initiative des Vereins „Mein Sternkind Miltenberg e.V.“ die 1. **Gedenkstätte für sogenannte Sternkinder** schaffen.
- Der Umbau des **RV-Bankgebäudes in ein Ärzte- und Bankhaus** ist in vollem Gang
- Die nachhaltige Modernisierung unserer **Trinkwasserversorgung** wurde forciert.
- Die Pläne für einen **barrierefreien Ausbau des Bahnhofs** samt einer Personenunterführung haben konkrete Formen angenommen
- Die Straßensanierung einschließlich Erneuerung von Wasser- und Kanalleitungen im **„Köhlersweg“ und „Am Fesenbuckel“** sowie die flächendeckende Glasfaserversorgung laufen auf Hochtouren.
- Durch den Beitritt zum **Regionalen Energiewerk Untermain** und zum **Klimaschutznetzwerk** wurden die Weichen für einen zukunftsorientierten Klimaschutz in unserer Gemeinde gestellt
- Mit der Umstellung von **175 Straßenlampen auf die LED-Technik** wurde ein wichtiger Schritt in Richtung Energie-, Schadstoffausstoß- und Kosteneinsparungen gemacht.
- Beim **Bau der Südbrücke** besteht nun durch die Klagerücknahmen endlich Baurecht.
- Die Einführung der Kleinwallstadt-App als weiteren Informationsmedium, die Teilsanierung des Gollaggrabens in Hofstetten, die Neuschaffung von Spielplätzen, die Anschaffung von Festgarnituren für die Ortsvereine und weiterer lebensrettender Defibrillatoren möchte ich als Beispiele für weitere Projekte nennen

Diese sehr positive Bilanz wurde insbesondere durch die konstruktive Zusammenarbeit im Marktgemeinderat, in der Verwaltung und in den gemeindlichen Einrichtungen möglich, wo in der Sache die wichtigsten Entscheidungen mit großen Mehrheiten gefasst wurden.

Öffentliche Veranstaltungen gehören wieder zum normalen Lebensablauf und ermöglichen die so lange vermisste Geselligkeit und somit auch wieder soziale Kontakte. Unser Förderverein Kultur in der Zehntscheune freut sich wieder über ausverkaufte Veranstaltungen, Herbstmarkt, erstmals auch wieder einen Frühlingmarkt mit dem Jubiläums 250 Jahre altes Rathaus, unsere Weihnachtsmärkte und unser Adventskonzert erfreuten sich wieder größter Beliebtheit. Auch in unsere Patenschaft mit der 2. Kompanie des Panzerbataillons 363 in Hardheim kommt immer mehr Leben.

Im Gegensatz zu manch einer Nachbarkommune haben wir die Generationswechsel in der Gemeindeverwaltung sehr erfolgreich gestaltet, wobei ich als Beispiel den Bürgermeister nennen darf, der inzwischen der Senior im Rathaus ist.

Inzwischen sind alle Leitungspositionen in Händen junger, kompetenter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die wir - soweit möglich - selbst ausgebildet haben. Außerdem erfolgten heuer weitere wichtige Weichenstellungen. An dieser Stelle darf ich unseren Mitarbeitern der Verwaltung und der gemeindlichen Einrichtungen für die vertrauensvolle Zusammenarbeit ganz herzlich danken.

Voller Stolz können wir aber auch feststellen, dass sich die Menschen in unserer Gemeinde geborgen fühlen und bereit sind, sich in unseren Vereinen, Verbänden, Interessengemeinschaften und Hilfsorganisationen in vielfältiger Weise ehrenamtlich einzubringen. Dies gilt im Besonderen für alle Gruppierungen und Privatpersonen, die für unsere älteren und kranken Mitbürgerinnen und Mitbürger mannigfaltige Unterstützung leisten. Für dieses große Engagement darf ich ein aufrichtiges „Vergelt's Gott“ sagen.

Mein Dank gebührt auch unseren Kreisräten, die die Interessen unserer Gemeinde auf Landkreisebene vertreten sowie den Kolleginnen und Kollegen mit zusätzlichen Aufgaben wie unserer Senioren-, Jugendbeauftragten und Umweltbeauftragten sowie unsere Ortswaisenträte. Ein besonderes „Vergelt's Gott“ geht an meine beiden Stellvertreter Ludwig Seufert und Jürgen Jung, die mich nach besten Kräften unterstützen.

Es ist aber auch dem Engagement jeder einzelnen Marktgemeinderätin und jedes einzelnen Marktrats zu verdanken, dass unsere Gemeinde wieder ein Stück liebens- und lebenswerter geworden ist, wofür ich euch allen ausnahmslos ein ganz aufrichtiges „Dankeschön“ sagen darf.

Wie wir heute schon wissen, wird uns das neue Jahr vor allem in finanzieller Hinsicht vor große Herausforderungen stellen, doch ich bin optimistisch, dass wir zusammen die Zukunft unserer Gemeinde erfolgreich gestalten können. Als kleines Dankeschön für Eure engagierte Mitarbeit darf ich Euch einen Geschenkkorb mit regionalen Weinspezialitäten überreichen.

Ich wünsche Euch und Euren Lieben von ganzem Herzen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start in ein glückliches und vor allem gesundes Neues Jahr.

Die einzelnen Ansprachen der Fraktionen sowie der Verwaltung sind dem Protokoll als Anlage beigefügt.

MGRin Kreuzer überbrachte stellvertretend für MGR Landwehr-Büttner die besten Weihnachtswünsche und bedankte sich bei Bürgermeister Köhler und der Verwaltung für die gute Zusammenarbeit. Sie wünschte allen alles Gute für das neue Jahr und entschuldigte sich für das anschließende Weihnachtsessen, dem sie aus gesundheitlichen Gründen fernbleiben müsse.

Ende der öffentlichen Sitzung 20.30 Uhr.

Kleinwallstadt, den 19.12.2023
f.d.R.

Thomas Köhler
1. Bürgermeister

Peter Maidhof
Protokollführer